

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 31

Artikel: Ich bin die Christl von der Post...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488412>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Frau Elfriede Roopmann aus Hannover schreibt dem «Daily Telegraph»:
Als Besucherin aus Deutschland halte ich mich hier bei englischen
Freunden auf. Jedes Land hat sich natürlich auf verschiedene Weise
verändert, aber was ich bei meiner Ankunft zuerst konstatierte, war
die Unzahl der Frauen, die auf der Straße rauchen. Ich fürchte, die
englischen Frauen werden so nicht in der Lage sein, ihren guten
Ruf aufrecht zu erhalten, wenn jeder Ausländer, der in ihr Land
kommt, diese schreckliche Sitte konstatiert.

Glücklich fuhr Elfriede wie ein reines
Deutsches Engelein nach Engeland,
Daselbst sah sie etwas so Gemeines,
Daß ihr Herz sich händeringend wand.

Zitternd um den guten Ruf der Briten
Fuhr sie heim in gretchenhafter Scham,
Ach was hat die Seele wohl gelitten
Der Elfriede, die aus Deutschland kam!

Splitter

Es ist eine immer wieder zu beob-
achtende Tatsache, daß jene Leute,
welche die größten Schläge austeilen,
sich plötzlich als äußerst empfindlich
herausstellen, wenn es ans Einstecken
geht. Aber man kann nun einmal nicht
immer Hammer spielen, einmal muß man
auch Amboß sein können. hkst



Kur- und Verkehrsverein Klosters, Tel. (083) 38440

Ich bin die Christl von der Post ...

Wie noch an manchem Orte, haben
wir an Stelle der fehlenden Beamten
junge hübsche Mädchen, die aber nicht
immer hübsche Zahlen machen. Auf
eine Zurechtweisung erhielt ein älterer
Kollege die schnippische Antwort:
«Wenn ich emal so alt bi wie Sie, so
chan ich derigi Zahle lese!» B